

Vorwort.

Der vorliegende Bericht verdankt seine Entstehung dem hochherzigen Beschlusse der küstenländischen Ausstellungs-Commission in Triest und seine Realisirung der geistigen Arbeit der Referenten.

Die Commission wollte mit dem Berichte eine bleibende Erinnerung an die reichhaltigste und grossartigste aller Ausstellungen schaffen und documentirte die dem Gegenstande geschenkte Wichtigkeit durch die Widmung des Werkes an die hervorragende Persönlichkeit, welcher die Organisation und demnach das Ergebniss der Wiener Weltausstellung in erster Linie zu danken ist.

Trotz der Bescheidenheit der von der Commission für die Drucklegung des Werkes votirten Summe, welche im Einklange mit den vorhandenen Mitteln, nur in engen Grenzen sich bewegen durfte, erfreut sich doch der Bericht einer nicht zu leugnenden Reichhaltigkeit; — Dank des patriotischen Sinnes der Referenten, welche dem an sie gerichteten Appelle folgend, mit Rücksicht auf den Zweck des Unternehmens, sich ohne Entgeld einer Mission unterzogen, die mit ebenso viel Mühewaltung als Opfern an Zeit und Auslagen verbunden war. Der Opferwilligkeit der Referenten hat es demnach die Commission in erster Linie zu danken, wenn es ihr gelungen ist, ein Werk zu schaffen, welches, ohne Anspruch auf Vollständigkeit zu machen,

doch den grössten Theil der zur Ausstellung gebrachten Gruppen in den Kreis seiner Discussion gezogen hat, wie eine nur flüchtige Prüfung des Inhaltes belehren mag.

Für die Anordnung des Stoffes war die von der General-Direction erlassene Gruppen-Eintheilung im Allgemeinen maassgebend.

Die leitenden Grundsätze für die Verfassung des Berichtes sind:

Der Standpunct, welchen die Ausübung der in der betreffenden Gruppe erscheinenden industriellen, künstlerischen oder wissenschaftlichen Thätigkeit im gegenwärtigen Momente einnimmt; Ziele, welche dieselbe mit Rücksicht auf den Fortschritt unserer Zeit anstrebt, und Mittel, welche zur Erreichung derselben angewendet werden:

Allgemeine Charakteristik des in der betreffenden Gruppe gebotenen Ganzen mit besonderer Hervorhebung der durch Ausführung, Originalität, Billigkeit oder Seltenheit ausgezeichneten Objecte:

Angabe der auf die vorzügliche Erzeugung der Objecte Einfluss nehmenden Verfahrungsweisen, Verbesserungen und Erfindungen, mit Bezeichnung der Vortheile und Nachtheile des Systems; Nennung der Staaten, welche das Beste ausgestellt haben, und Vergleich ihrer Leistungen mit denen Oesterreichs:

Möglichste Berücksichtigung der Preisverhältnisse und Productions-Statistik, soweit beide dem Ausstellungs-Materiale entnommen werden können; Parallele zwischen dem auf der Pariser Ausstellung 1867 und der Wiener Ausstellung 1873 Gebotenen, resp. Kennzeichnung des in dem Zeitraume von 5 Jahren auf den verschiedenen Gebieten der menschlichen Thätigkeit erzielten Fortschrittes;

Endlich Besprechung der küstenländischen Ausstellungs-Objecte mit besonderer Hinweisung auf diejenigen Productionen, welche für den Fortschritt der Landwirthschaft, Industrie, der Künste etc., mit Rücksichtnahme auf die Verhältnisse Triests und des Küstenlandes von Bedeutung sein können.

Da mit Bezug auf das letztere Moment der Bericht in erster Reihe für den Bewohner des Küstenlandes bestimmt ist, so wurde dessen Drucklegung sowohl in deutscher, als auch italienischer Sprache bestimmt; ein Beschluss, welcher nur durch das in der uneigennützigsten Weise gestellte Anerbieten des Referenten der küstentl. Ausstellungs-Commission, Herrn C. A. Zenker, die Uebersetzung der grösstentheils deutschen Berichte in das italienische Idiom zu besorgen, realisirt werden konnte.

Indem wir die zahlreiche Ausstellungs-Literatur mit diesem bescheidenen Werke vermehren, wünschen wir nur, dass dasselbe von dem Publicum mit ebensoviel Wärme und Liebe aufgenommen werde, als dessen Verfassung von Seite der Referenten geschenkt worden ist, welchen wir hiermit für ihre thatkräftige Beihilfe unseren verbindlichsten Dank aussprechen.

Triest, im August 1874.

Fried. Bömches.